

Hans-Werner Kreidner

Jena

Fotografien aus den 80er-Jahren



Wartberg Verlag

Hans-Werner Kreidner

Jena

Fotografien aus den 80er-Jahren

Leseprobe



Wartberg Verlag

Leseprobe

Bildnachweis

Alle Fotos stammen von Hans-Werner Kreidner, mit Ausnahme von Seite 70/71:
Drei Fotos aus dem Wende-Herbst 1989 stellte Jörg Auweiler zur Verfügung.

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck: Rindt, Fulda

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: (0 56 03) 930 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3390-5

Inhalt

Marktplatz	5
Friedrich-Schiller-Universität	12
Platz der Kosmonauten	16
Zwischen Innenstadt und Paradies	20
Zeiss-Werk	28
Kundgebungen und hoher Besuch	35
Das Volkshaus	39
Kultur	44
Volksfest und Stadtjubiläum	51
Neulobeda	56
Stadtentwicklung	62
Der, die, das Letzte: 1989	66



Vorwort

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Der vorliegende Bildband zeigt eine handverlesene Auswahl meiner zahlreichen Fotografien, die ich im letzten Jahrzehnt der DDR in der Universitäts- und Zeiss-Stadt Jena aufgenommen habe. Stadtansichten, vor allem aber auch Schnappschüsse, die ein lebendiges Zeitbild ermöglichen und das gesellschaftliche, kulturelle Leben authentisch widerspiegeln. Die spannende Zeitreise in die jüngere Vergangenheit der ereignisreichen 80er-Jahre wird vor allem bei älteren Jenensern Erinnerungen wecken. Jüngere dürfen staunen, wie das Stadtbild damals – vor mehr als 40 Jahren – ausgesehen hat. Der sozialistische Alltag mit öffentlichen Inszenierungen und manchem heute seltsam anmutenden Ritual politischer Macht lässt sich den ein oder anderen schmunzeln.

Im Rückblick wird für alle klar, welch enormen Wandel die Stadt auf allen Ebenen durchlebt hat. Eine Reihe Gebäude ist aus dem Stadtbild, wo einst Carl Zeiß, Ernst Abbe und Otto Schott den weltbekannten Industriestandort begründeten, verschwunden oder wurden umgebaut, und markante Orte sind umgestaltet worden. Dieser Bildband dokumentiert ein Stück lokale Zeitgeschichte für das kollektive Gedächtnis der Stadt.

Die meisten Bilder schoss ich aus eigenem Antrieb, auf leidenschaftlicher Motivsuche sowie als Fotoreporter und Volkskorrespondent für die Presse, vor allem für lokale Zeitungen. Ein Teil der Fotos entstand im Zusammenhang mit meiner

journalistischen Tätigkeit als Fotograf und Redakteur für die Betriebszeitung „Der Scheinwerfer“ des VEB Carl Zeiss JENA. Die Fotos fertigte ich mit meiner Spiegelreflexkamera Praktica an. Die Bilder entwickelte ich zumeist im eigenen kleinen Labor.

Kommen Sie mit auf eine spannende, unterhaltsame Bilderreise, schwelgen Sie in eigenen Erinnerungen oder genießen Sie vielfältige Einblicke in den Zeitgeist der 80er. Denn, wie sagt man so treffend: Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte.

Hans-Werner Kreidner



Marktplatz

Vogelperspektive

Blick auf Jenas Marktplatz mit historischem Rathaus aus lichter Höhe vom Turm-Café des Uni-Hochhauses im 26. Obergeschoss. In den letzten Kriegstagen 1945 wurden die Innenstadt und die Marktbebauung zu großen Teilen zerstört. Baulücken blieben bis in die 90er-Jahre bestehen.



Rathaus-Turm

Blickfang am Turm zwischen den Satteldächern des spätmittelalterlichen Rathauses ist die Kunstuhr mit „Schnapphans“, der ein Stadtsymbol wurde. Die bewegliche Dreifigurengruppe zählt zu den sogenannten sieben Wundern.



Hanfried

Das Standbild inmitten des Marktplatzes stellt Kurfürst Johann Friedrich den „Großmütigen“ dar, der volkstümlich „Hanfried“ genannt wird. Er gründete 1558 die Jenaer Universität. Das Bronzedenkmal wurde anlässlich der 300-Jahr-Feier der Universität 1858 aufgestellt.